
Hundeschicksal: alt, krank, ausgesetzt

Trend entsetzt Tierschützer – Was kostet, kommt weg

Saarbrücken. So viele alte, kranke und von ihren Besitzern ausgesetzte Hunde wie noch nie sorgen im Saarbrücker Tierheim für Wut und Entsetzen. „Das habe ich bisher in den 13 Jahren nicht erlebt, seit ich hier mitarbeite“, sagt Ingrid Weber. Sie leitet heute das größte Tierheim des Saarlandes und blickte für die SZ ins Bestandsbuch der Einrichtung. „Im April nahmen wir bisher 13 Fundhunde auf, im März waren es 9. Fast keines dieser Tiere war gesund. Vier hatten zum Beispiel Würmer, was

ihre Besitzer ohne weiteres hätten in den Griff kriegen können. Genauso sieht es bei der Ohrenentzündung aus, die einen ausgesetzten Schäferhund quält und die wir nun behandeln. Ein anderer Hund war voller Milben. Aber er war seinen Haltern nicht einmal das medizinische Heilbad wert, mit dem sich die Schädlinge beseitigen lassen. Da schenkt ein Hund jahrelang Menschen seine Treue. Aber sobald sie etwas für ihn ausgeben müssten, weil er krank ist, lassen sie ihn im Stich.“ *ole*

Saarbrücker Zeitung, 20. April 2006